



Nummer: 111/2012
den 21. Sept. 2012

Mitglieder des Kreistags

des Landkreises Esslingen

- | | | | |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|----------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Öffentlich | <input type="checkbox"/> | KT |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> | VFA |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung | <input type="checkbox"/> | ATU |
| | | <input checked="" type="checkbox"/> | ATU/BA 25. Okt. 2012 |
| | | <input type="checkbox"/> | SOA |
| | | <input type="checkbox"/> | KSA |
| | | <input type="checkbox"/> | JHA |

Betreff: Bekanntgaben
- Sickerwasser Deponie Ramsklinge

Anlagen: -

Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

Kenntnisnahme.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Der Wegfall insbesondere der Transportleistungen führt zu Wenigerausgaben bei den laufenden Nachsorgeausgaben von rd. 93.000 € p.a.

Sachdarstellung:

Die ehemalige Hausmülldeponie Ramsklinge wurde 1997 geschlossen. Der ursprünglich geplante Bau einer Sickerwasserreinigungsanlage auf der Deponie konnte entfallen, da mit der Landeshauptstadt Stuttgart eine Vereinbarung über die Entsorgung des Sickerwassers im Hauptklärwerk Mühlhausen getroffen werden konnte. Von 2002 bis 2012 wurden jährlich ca. 11.000 m³ Sickerwasser mittels Tankwagen von der Deponie Ramsklinge ins Hauptklärwerk Stuttgart-Mühlhausen transportiert. 15 Jahre nach Schließung der Deponie haben sich die einschlägigen Messwerte im Sickerwasser so reduziert, dass eine Zuleitung und

Reinigung in der Kläranlage Stetten möglich ist. Nachdem das Einverständnis der Stadtwerke Leinfelden-Echterdingen, der Unteren Wasser- und Bodenschutzbehörde und des Regierungspräsidiums Stuttgart vorliegt, kann auf den Transport nach Stuttgarter-Mühlhausen verzichtet und seit Juli 2012 das Sickerwasser in die Kläranlage Stetten eingeleitet werden.

Heinz Eining
Landrat

Hahn
Geschäftsführer